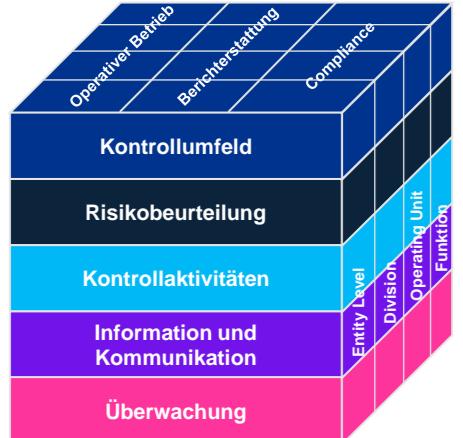


Effizient, sicher & digital - unsere Ansätze für die Ausgestaltung des Internen Kontrollsysteins (IKS) im Financial Services-Umfeld

Definition des Internen Kontrollsysteins



Aus: COSO Rahmenwerk „Internal Control – Integrated Framework (2013)“ des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO); allgemein anerkanntes Konzept hinsichtlich der Gestaltung des Internen Kontrollsysteins (IKS)

Regulatorische Grundlagen

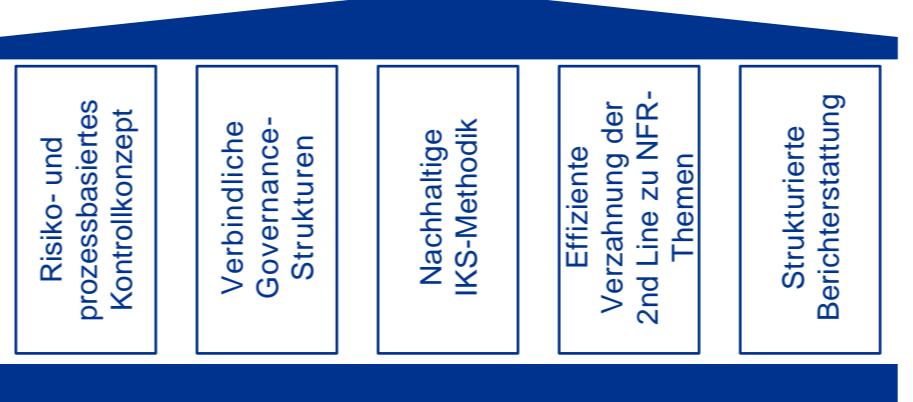


Den übergegenden Rahmen für das IKS im FS-Umfeld bilden insb.

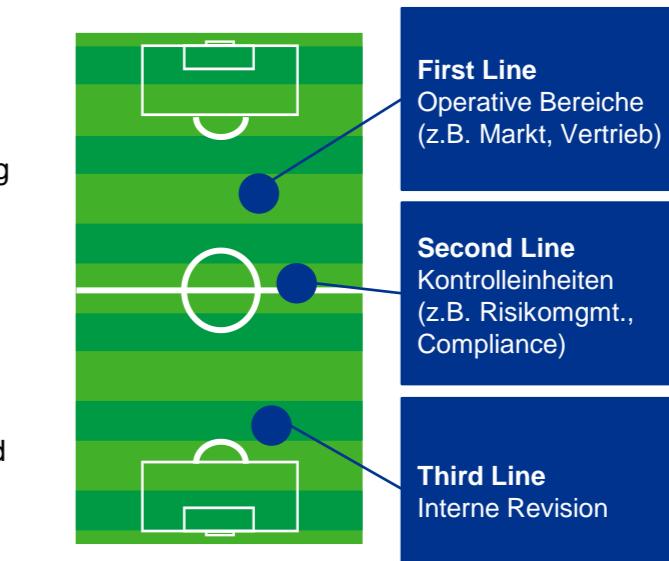
- § 91 (2) und § 107 (3) AktG
- die Prüfungsstandards ISA 315, IDW PS 951, IDW PS 982 und ISAE 3402
- der Deutsche Corporate Governance Kodex
- Daneben existieren verschiedene branchenspezifische Ergänzungen (Auswahl):
- Banken: § 25a KWG, MaRisk AT 4.3 und EBA Guidelines on Internal Governance
- Versicherungen: § 29 VAG und MaGo Abs. 12
- Asset Manager: § 28 KAGB und 4.3 KAMaRisk
- Zahlungsdienstleister: § 27 ZAG und AT 4.3 ZAG-MaRisk

Säulen eines strukturierten IKS

Zur Operationalisierung des unternehmensweiten IKS sind verschiedene Säulen zu berücksichtigen

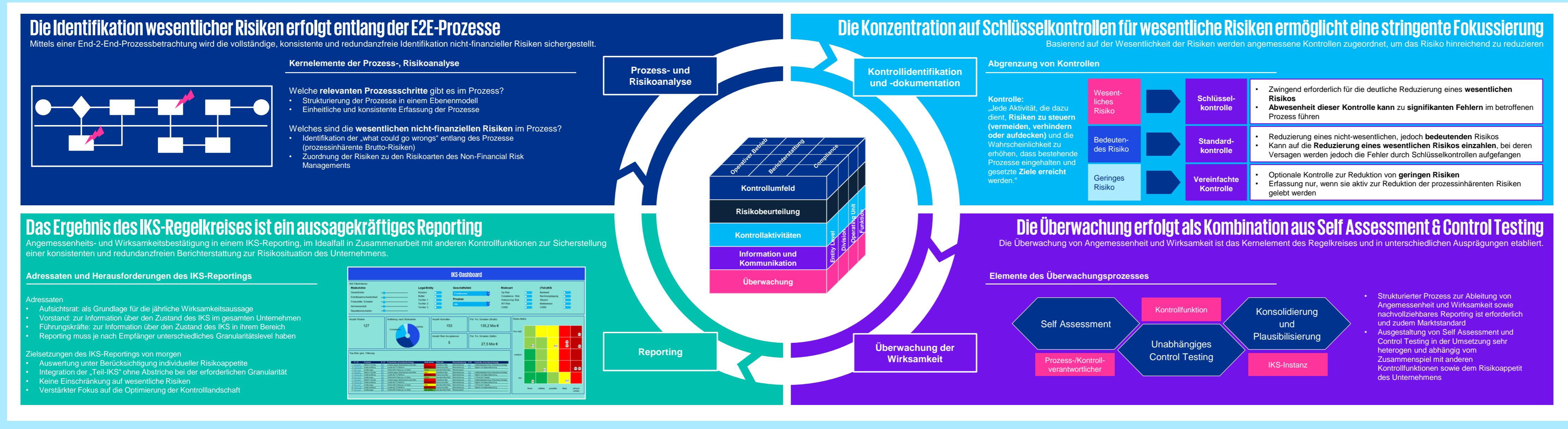


IKS@3LoD



- Ausgestaltung von Prozessen, Identifikation von Risiken und Einrichtung angemessener und wirksamer Kontrollen
- Hinwirkung durch Vorgabe von Anforderungen und Minimum Control Standards sowie Überwachung der 1st Line hinsichtlich der angemessenen und wirksamen Umsetzung dieser
- Prozessunabhängige Prüfungsinstanz des IKS über alle Ebenen hinweg

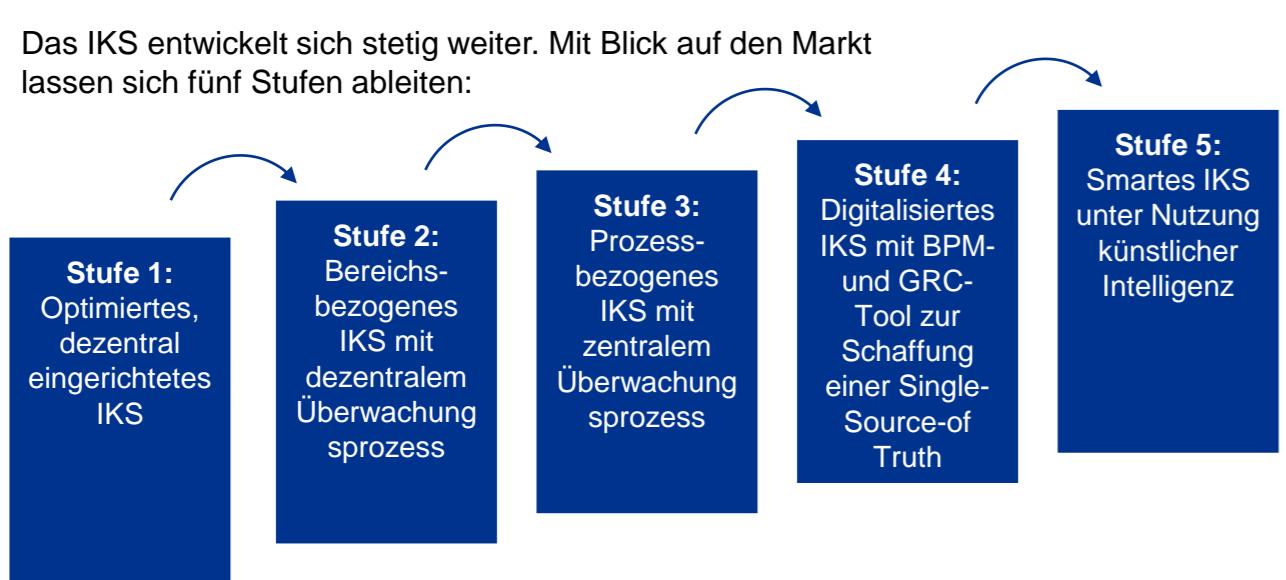
Der IKS-Regelkreis dient zur Sicherstellung von Vollständigkeit und Aktualität sowie Angemessenheit und Wirksamkeit des unternehmensweiten IKS



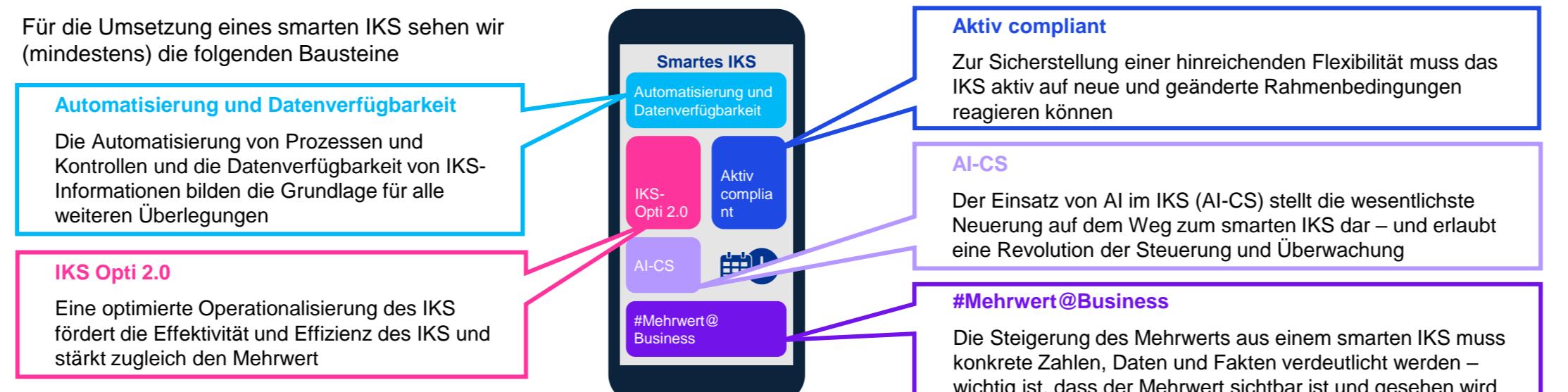
IKS als Regelgeber und Klammer



Evolutionsstufen des IKS



Das Smarte IKS: Digitalisierung und KI zur Steigerung der Effizienz und Qualität



Key-Benefits eines smarten und effizienten IKS

- Nutzung vorhandener Daten** zur kontinuierlichen Sicherstellung der Compliance, Effektivität und Effizienz von Prozessen und Kontrollen
- Vollständige Transparenz** über das Risiko- und Kontrollenventar durch Erhebung der Risiken entlang des NFR-Katalogs und Zuordnung der relevanten Kontrollen
- Eindeutige Verantwortlichkeiten** durch klares Rollenverständnis über alle Verteidigungslinien hinweg